



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG
ALTMANNSTEIN E.V.

1/2022

TITELTHEMA

**YLENIA UND ZEYNEP -
NUR GERINGE SCHÄDEN**

INHALT

Titelthema- Ylenia und Zeynep - nur geringe Schäden.....	2
Borkenkäfer-Monitoring – Per Satellit unseres Partners Waldstolz.....	3
Baum des Jahres 2022	4
Vorstellung – Ines Müller.....	5
Vorstellung – Michael Wittl.....	5
Vorstellung – Maximilian Fischer.....	5
Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln im Forst	6
Wuchshilfen	6
Impulse zum Waldumbau im Klimawandel	6
Förderung der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung im Jahr 2022	7
Förderfähige Lagerplätze	8

ZITAT

Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.

Aleksej Andreevic Arakceev

ZITAT

Planz einen Baum,
Und kannst du auch nicht ahnen,
Wer einst in seinem Schatten tanz,
Bedenke Mensch: Es haben deine Ahnen,
Eh' sie dich kannten,
Auch für dich gepflanzt!

Max Brewer

AKTUELLER HOLZMARKT - TITELTHEMA

YLENIA UND ZEYNEP - NUR GERINGE SCHÄDEN

2021 war für Bayern und auch für unser Vereinsgebiet nach den vorausgegangenen heißen und trockenen Extremjahren wieder ein durchschnittliches Jahr für unsere Wälder.

Beim Niederschlag lag es mit rund 965l/m² geringfügig über dem langjährigem Mittel. Wie Überschwemmungen im Berchtesgadener Land und Mittelfranken zeigten, gab es regional aber durchaus extreme Niederschläge. Diese lang erwartete Feuchte verhinderte einen erneuten Trockenstress in den Wäldern. In der vegetationsfreien Zeit der Wintermonate führten die oberflächlich mit Wasser gesättigten Waldböden vor allem auf tiefgründigen Standorten zu Problemen bei der Holzurückung. Diese Ausgangslage war sicherlich für manchen Waldbesitzer ausschlaggebend, trotz steigender Rundholzpreise den Wintereinschlag zur Schonung des Waldbodens zu verschieben.

Aktuell ist sehr wahrscheinlich, dass verschiedene Einflüsse im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg den gesamten Holzmarkt beeinflussen werden. So sind die Holzerntekosten in Folge der Teuerung bei Treibstoffen und Betriebsmitteln gestiegen. Auch in der Transportlogistik wird der Krieg Putins noch seine tiefen Spuren hinterlassen. Durch Preissteigerungen bei Erdgas und Heizöl sowie einem Einfuhr-Embargo von Schnitt- und Sägerundholz aus Russland ist zudem eine steigende Nachfrage nach Energieholz und regionalem Schnittholz zu erwarten.

Die Nachfrage nach Sägerundholz aus der Region ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Wegen der Trockenheit im März wurden aufgrund der Tragfähigkeit der Böden noch einige Einschläge von

den Waldbesitzern durchgeführt.

Die Stürme Ylenia und Zeynep im Januar dieses Jahres haben im Vereinsgebiet der WBV mit geschätzt 3.000 bis 4.000 Festmetern Schadh Holz nur geringen Schaden in den Wäldern verursacht. Häufig waren es faulige Fichten die in Einzelwürfen auf der Fläche verteilt, gebrochen wurden, in Einzelfällen kam es in geschwächten Beständen zu größerem Anfall.

Durch die vielen Einzelwürfe ist es unverzichtbar, das Rundholzbereitstellungen mit Mengen **unter 10 Festmeter zwingend mit einer Einzelstamm-Holzliste** an das WBV Büro **schriftlich** gemeldet werden. Kleinmengen sind am besten an geeignete Rundholzlagerplätze zu transportieren.

Aufgrund eines begrenzten Sägerundholzangebotes und der gestiegenen Transportkosten werden sicherlich das regionale Holz und kurze Transportwege Säge-Holz aus der Nahzone für manches Sägewerk wieder attraktiver machen als Kalamitätsholz, das über hunderte Kilometer mit hohem Energieaufwand transportiert werden muss. Sollte trotz der derzeit vielfältigen Einflüsse die europäische Wirtschaft weiter stabil bleiben, wird im 2. Quartal mit einer weiteren Preissteigerung für Sägerundholz zu rechnen sein.

Aufgrund der Trockenheit im März sind wieder alle Waldbesitzer gefordert ihre Wälder auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren. Bitte befallene Bäume umgehend auf dafür vorgesehene Lagerplätze außerhalb des Waldes lagern.

Josef Lohr
Geschäftsführer WBV

THEMA

BORKENKÄFER-MONITORING PER SATELLIT

WALDSTOLZ

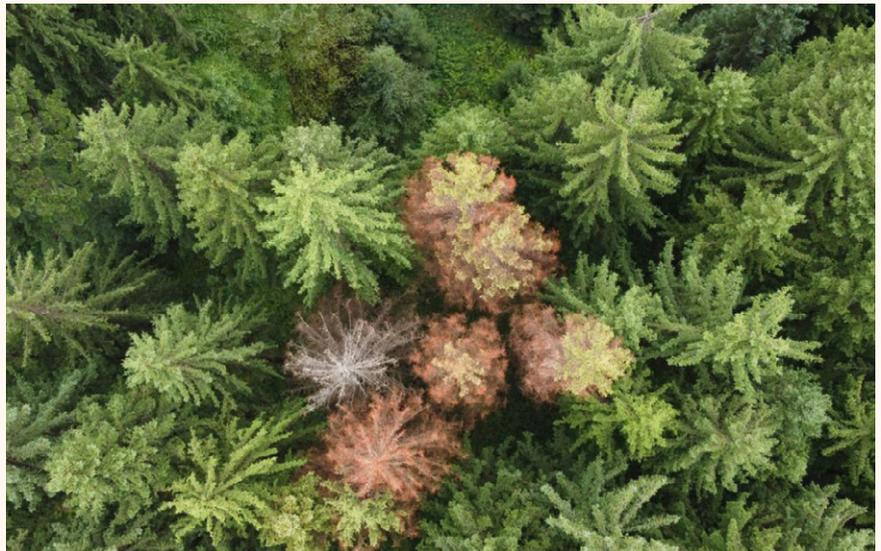
Die Schäden durch Borkenkäfer waren bei uns im vergangenen Jahr durch den kühlen und nassen Sommer geringer als in den Vorjahren. Aber die Bedrohung für unsere Wälder bleibt, die Borkenkäferentwicklung für dieses Jahr ist schwer vorherzusagen. Zwar starten wir mit einem gut wasserversorgten Waldboden in die Vegetationsperiode, die Trockenphase im Frühjahr aber kann ohne weiteres reichen, um dem Borkenkäfer wieder ausreichend Nahrung zu geben.

Deshalb hat die WBV Altmannstein eine Kooperation mit der Firma WALDSTOLZ geschlossen. Damit können wir Ihnen ab sofort ein automatisiertes und kostengünstiges Monitoring für Ihre Waldparzellen anbieten, um kritische Veränderungen im Wald frühzeitig zu erkennen und größere Waldschäden zu vermeiden.

WALDSTOLZ ist eine in Stuttgart ansässige Firma. Ihr Produkt, der Monitoring-Service, speziell für die Borkenkäferdetektion entwickelt und wurde im letzten Jahr bereits erfolgreich in Privatwäldern im Allgäu und Schwarzwald eingesetzt. Positives Feedback gab es sowohl von den dortigen Forstlichen Zusammenschlüssen als auch direkt von Waldbesitzern.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Die beobachteten Waldflächen werden alle 5 Tage mittels Satellitentechnik aufgenommen. Eine auf Computer-Algorithmen basierende Auswertung stellt durch Borkenkäfer hervorgerufene kritische Vitalitätsveränderungen bei Fichten fest. Der betroffene Waldbesitzer sowie die WBV werden zeitnah per SMS und E-Mail benachrichtigt, so dass umgehend weitere Schritte eingeleitet werden können.



VORTEILE FÜR WALDBESITZER

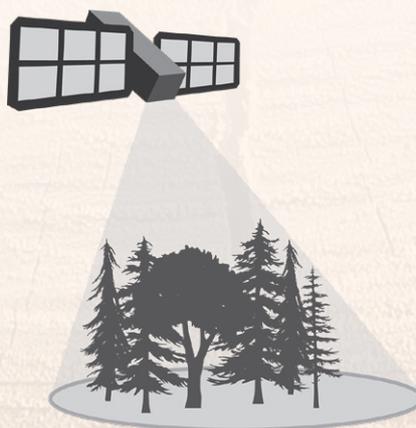
- » Frühzeitiges Erkennen einer Vitalitätsabnahme bei Fichten verhindert größere Befallsnester
- » Rechtzeitige Schädlingserkennung ermöglicht rasche Aufarbeitung und somit bessere Qualitäten und höhere Erlöse
- » Sehr einfach in der Handhabung
- » Zeitersparnis durch gezielte Kontrolle bei Borkenkäfersuche

BESTELLUNG

Die WBV Altmannstein bietet Ihnen als Exklusivpartner von WALDSTOLZ den Monitoring-Service als Jahresabonnement an, wobei jährlich gekündigt werden kann. Auch für Flächen von Waldpflegeverträgen besteht die Möglichkeit, diesen Monitoring-Service zu nutzen.

Der Preis beträgt für Waldflächen bis 4 ha pauschal 72 €/Jahr (zzgl. MwSt.) – jeder weitere ha kostet 6 € (zzgl. MwSt.), unabhängig der Parzellenanzahl. Für die Bestellung dieses Services wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Weitere Informationen erhalten Sie im WBV-Büro oder auf der Website unseres Partners unter www.waldstolz.de.



INFORMATION

BAUM DES JAHRES 2022

Die Rotbuche (lat.: *Fagus sylvatica*), häufigste heimische Laubbaumart, ist nach 1990 zum zweiten Mal vom Kuratorium Wald zum „Baum des Jahres“ gewählt worden. Auf Grund ihrer breiten Standortsamplitude und der großen Schattentoleranz in der Jugend ist die Buche, welche auch „Mutter des Waldes“ genannt wird, die konkurrenzstärkste Baumart Mitteleuropas.

Im Frühjahr bringt der Laubaustrieb der Buche ein helles Grün in die Wälder. Im Sommer hingegen lässt das Blätterdach kaum Sonnenstrahlen hindurch, andere Baumarten können nicht wachsen. Im naturnahen Buchen-Wald sind hallenartige Bestände ohne Unterwuchs keine Seltenheit. Die Jung-Buchen können mit ihrem Leittrieb extrem lange in waagerechter Wartestellung verharren. Bei steigendem Lichteinfall nach einer Durchforstung oder einem Schadergebnis richtet der Trieb sich wieder auf und die Buche fängt an zu wachsen. Das typische Bild einer Buche mit der glatten, silbrigen Rinde, den deutlichen Astnarben und der dunklen Krone zeigt sich erst mit zunehmendem Alter.

Das Holz ist feinporig, homogen, hellrötlich, sehr schwer und hat eine hohe Abriebfestigkeit. Die wirtschaftliche Bedeutung der Buche liegt neben der mengenmäßigen Holznutzung in der Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten. Im Außenverbau ist es leider nicht witterungsbeständig. Dafür spielt es als Möbelholz (Massiv- und Sperrholz) eine große Rolle. Durch Dämpfen kann das Holz wunderbar geformt werden. Aber auch als Konstruktionsholz, als Holzfasernstoff zur Papier- und Viskoseherstellung und als nachwachsender Rohstoff zur Energiegewinnung findet die Buche Verwendung. Besonders Kinderspielzeug und Eisstiele werden aus Buchenholz gefertigt, da es keine unerwünschten Inhaltsstoffe enthält. Die Verwendung der Rinde junger Zweige als



Aufguss mit fiebersenkender und anti-septischer Wirkung dürfte den meisten unbekannt sein. Der Rauch von verbrennendem Buchenholz ist desinfizierend.

Buchen, die nicht sinnvoll verwertet werden können sowie geschädigte und abgestorbene Alt-Buchen, sind meist ein wertvoller Lebensraum für viele Vögel (Waldlaubsänger, Schwarzspecht, Hohltaube, Waldkauz), Insekten und zahlreiche Pilzarten (Zunderschwamm).

Mit den Extremsommern der letzten Jahre haben sich insbesondere Alt-Buchen anfällig gegenüber Trocken-

heit gezeigt. Das hat zum Absterben von Kronenteilen oder ganzer Bäume geführt. Bei jüngeren Bäumen ist eine Anpassungsfähigkeit an die veränderte Wasserversorgung im Boden festzustellen. Das muss im Zuge des Klimawandels mit verstärkt auftretenden Trockenperioden weiter beobachtet werden, um auch in Zukunft einen stabilen und vitalen Wald zu bewahren und die Buche auf geeigneten Standorten weiterhin anbauen zu können.

Ines Müller
Dipl.-Forstwirtin

VORSTELLUNG

NEUE FÖRSTERIN

Seit Januar 2022 unterstützt uns in Teilzeit Frau Ines Müller zusätzlich zu den Förstern Norbert Vollnhals und David Mayr als WBV-Försterin.

Frau Müller kommt ursprünglich aus Berlin. Das Studium der Forstwissenschaften absolvierte sie in Tharandt, der weltweit ältesten Forst-Universität. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen,

welcher ebenfalls im Forstbereich tätig ist. Mit ihrem Mann und den 2 Söhnen wohnt sie seit 2006 in Kelheimwinzer. Nach den Jahren der Kinderbetreuung möchte Ines Müller wieder in ihrem erlernten Beruf arbeiten und durch die Teilzeitstelle ist die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie sehr gut möglich. Sie freut sich, dass ihr diese Möglichkeit in der WBV Altmannstein gegeben wird.



In ihrer Freizeit engagiert sich Frau Müller im Verein und in der Kirche oder betätigt sich gerne mit Garten- und Handarbeit.

NEUER FORSTLICHER BERATER FÜR DIE WBV ALTMANNSTEIN



Nachdem der bisherige Forstliche Berater der WBV Altmannstein, Herr Georg Dütsch, in den Vorruhestand verabschiedet wurde, wird diese Aufgabe künftig von Herrn Michael Wittl übernommen.

Michael Wittl ist bereits seit neun Jahren am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen für das Forstrevier Altmannstein zuständig und für die Privatwaldberatung sowie

für die Bewirtschaftung der Kommunalwälder verantwortlich.

Durch den neuen Forstlichen Berater soll die enge Zusammenarbeit zwischen der WBV Altmannstein und der Forstverwaltung fortgeführt und weiterhin gestärkt werden. Michael Wittl wird die WBV Altmannstein fortan unterstützen, um die nachhaltige und flächendeckende Waldbewirtschaftung im WBV-Gebiet weiter voran zu treiben.

REVIERBESETZUNG DES FORSTREVIERS BIBERBACH

Herr Jakob Hiller übernahm zum 14.02.2022, als Nachfolger von Herrn Maximilian Fischer, das Forstrevier Biberbach des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen.

Jakob Hiller ist 25 Jahre alt und stammt aus dem Landkreis Regensburg. Nach dem Studium Forstingenieurwesen an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf hat er im Anschluss den staatlichen Vorbereitungsdienst an der Forstschule

in Lohr a. Main belegt. Einige Praktika folgten, wie am AELF Fürth-Uffenheim und im BaySF-Forstbetrieb Bodenmais ,zuletzt an der BaySF-Zentrale Regensburg.

Sein Büro hat Herr Hiller zunächst in Eichstätt im ehemaligen Forstamt. Er ist unter der Mobilnummer 0175 / 9369390 und per Mail unter jakob.hiller@aelf-ip.bayern.de zu erreichen.



HINWEIS

ZULASSUNGSSITUATION VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IM FORST

Im Einsatzgebiet Forst stehen Waldbesitzern insbesondere bei der Borkenkäfer-, Rüsselkäfer- und der Mäusebekämpfung chemische Pflanzenschutzmittel (PSM) zur Verfügung. Diese sollten jedoch stets nur als letztes Mittel der Wahl, nach Ausschöpfung aller nicht-chemischen Maßnahmen, verwendet werden.

Die Aufbrauchsfrist für das Mittel Fastac Forst, endete am 31.01. dieses Jahres.

Nach gegenwärtigem Stand wird zum 31.08.2022 die Zulassung des letzten, aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittels zum Borkenkäfer- und Rüsselkäfermanagement „Karate Forst flüssig“ auslaufen. Dadurch kann es mittelfristig zu Einschränkungen bei der Behandlung rinden- und holzbrütender Borkenkäfer an liegendem Holz kommen.

Gleiches gilt für die Rüsselkäferbekämpfung.

Die Zulassung von „Karate Forst flüssig“ wurde im vergangenen Jahr bis Ende August 2022 verlängert. Eine Entscheidung über die Wiedenzulassung steht noch aus.

Michael Wittl
Forstlicher Koordinator der
WBV Altmannstein

HINWEIS

WUCHSHILFEN

Mit Beginn des Jahres ist die Förderfähigkeit von Wuchshilfen aus oder unter Beteiligung von Kunststoffen auf maximal 200 Stück je Antrag begrenzt worden.

Nach dem 31. Dezember 2022 dürfen diese gar nicht mehr gefördert werden.

Inwieweit die derzeit auf dem Markt befindlichen, kunststofffreien Wuchshilfen geeignet sind und die bisherigen Kunststoffröhren ersetzen, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

Um jedoch zu hohe Fehlinvestitionen zu vermeiden, sollten die Waldbesitzer

auf die Gefahr möglicherweise ungeeigneter Wuchs hüllen hingewiesen werden. Die Anzahl an Wuchshüllen in der Förderung sollten möglichst 1000 Stück je Antrag nicht überschreiten.

Rücksprache hierzu bitte mit den AELF-Förstern.

IMPULSE ZUM WALDUMBAU IM KLIMAWANDEL

Rund 75.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche mit Lösungen für die Forstwirtschaft – damit setzt die Internationale Leitmesse INTERFORST vom 17. bis 20. Juli 2022 auf dem Messegelände in München Maßstäbe. Ein Schwer-

punkt im Ausstellungsportfolio ist der Dreiklang aus „Zukunft des Waldbaus“, „Waldumbau“ und „Waldzustand“. Denn für alle Messebesucher ist klar: Das sind die Themen für die Zukunftssicherung des Waldes.

Die WBV Altmannstein koordiniert den Online-Kartenkauf, welche dann bei uns bezogen werden können. Gerne können Sie sich bei Interesse im WBV-Büro melden.

HINWEIS

FÖRDERUNG DER INSEKTIZID-FREIEN BORKENKÄFER-BEKÄMPFUNG IM JAHR 2022



Gelagertes Schadholz (Fixlängen) außerhalb des Waldes.

Wie bereits in den letzten Jahren, wird auch zur Käfersaison 2022 wieder die Lagerung von Schadholz auf ausgewiesenen Holzlagerplätzen gefördert. Damit soll der Einsatz von Insektiziden im Wald verhindert werden. Eine Antragstellung ist ab 15.04.2022 bis voraussichtlich Oktober möglich.

In den letzten Jahren wurden bereits viele tausend Festmeter Schadholz im Vereinsgebiet über die WBV abgewickelt. An den Bedingungen für die Förderung hat sich nichts Wesentliches geändert (siehe Waldbauer 01/2021).

Leider bereiten uns fehlerhafte Formulare der Waldbesitzer immer wieder Probleme bei der Abwicklung der Förderanträge. Wir weisen darauf hin, dass in Zukunft fehlerhaft ausgefüllte Beteiligungserklärungen in der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden können!

Waldbesitzer, die die Förderung in Anspruch nehmen wollen, müssen dies

dem WBV-Büro **zusammen mit der Holzmeldung schriftlich** mitteilen. Damit die WBV die Förderung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beantragen kann, ist das schriftliche Einverständnis des Waldbesitzers notwendig. Dazu gibt es im Downloadbereich auf der WBV-Homepage einen Vordruck („Beteiligungserklärung“). Diese muss komplett ausgefüllt der WBV zugeschickt werden. Bei fehlerhaft ausgefüllten Formularen gibt es keine Förderung!

Das Schadholz muss auf einen der anerkannten Lagerplätze gebracht werden. Wer sein Holz auf einen anderen Lagerplatz zwischenlagert, kann nicht berücksichtigt werden.

Wegen häufigen Fehlern der letzten Jahre bitte beim Ausfüllen der Beteiligungserklärung überprüfen:

- » Ist mein/e Ehemann/frau auch Miteigentümer und muss somit mit Name, Geburtsdatum und Unterschrift eingetragen werden?
- » Steht mein Name im Grundbuch oder ist der Wald evtl. schon an die Kinder übergeben?
- » Besteht ein Nießbrauch? Dann müssen beide Waldbesitzer eingetragen werden inkl. Geburtsdatum und Unterschrift.
- » Handelt es sich um eine Erbengemeinschaft oder Eigentümergemeinschaft?
- » Habe ich die richtige Flurnummer und Gemarkung von meinem Waldgrundstück angegeben?

Bei Fragen und Unklarheiten stehen die WBV und die staatlichen Förster zur Verfügung.

WBV Altmannstein

FÖRDERUNG DER INSEKTIZIDFREIEN BORKENKÄFERBEKÄMPFUNG

FÖRDERFÄHIGE LAGERPLÄTZE

AELF-FÖRSTER	LAGERPLATZ	BESCHREIBUNG
Wittl	Oberdolling	Oberdolling Richtung Weißendorf rechts
Wittl	Tettenagger	Tettenagger Richtung Oberoffendorf an Radweg
Wittl	Laimerstadt	Laimerstadt-Ried Koppel
Wittl	Hagenhill	Hagenhill-Laimerstadt vor scharfer Kurve rechts
Wittl	Mendorf	Bei Pferdehof Binder, aber nicht an Kreisstraße und nicht im Graben
Wittl	Mindelstetten	Sportplatz bei B299
Wittl	Pondorf	Kläranlage (Ortsausgang Richtung Schamhaupten)
Wittl	Tettenwang	Kalkofen links bei Gemeindegölz
Hiller	Paulushofen	Südlich Biogasanlage
Hiller	Eglofsdorf	Deponie Eglofsdorf (nördliche Ortschaft)
Hiller	Hirschberg	Lämmerberg
Hiller	Kevenhüll	Gemeindestadel Kevenhüll
Hiller	Kevenhüll	Oberndorf Bügl
Hiller	Litterzhofen	Bei den Silos
Hiller	Wiesenhofen	Beim Kreisel und westliche Richtung Kaising im Feld
Hiller	Wolfsbuch	Neuserer Weg
Hiller	Bitz	Bei der ehemaligen Waldklausen
Hiller	Denkendorf	noch in Klärung
Schlagbauer	Kasing	FFW Kasing Richtung Kasinger Heide (linker Hand)
Schlagbauer	Appertshofen	Bushaltestelle
Schlagbauer	Demling	Pettlinger Berg
Wack	Hienheim	Flugplatzstraße
Beslmeisl	Echendorf	Bei Spielplatz Richtung Forst
Beslmeisl	Buch	Wiese der Dorfgemeinschaft

POSTANSCHRIFT

Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung
Burg-Stein-Gasse 28
93336 Altmannstein

GESCHÄFTSZEITEN

Mo. bis Do. von 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. und Do. von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

WWW.WBV-ALTMANNSTEIN.DE

GESCHÄFTSFÜHRER

Josef Lohr, Oberdolling,
Forstwirtschaftsmeister

WBV-FÖRSTER

Norbert Vollnhals, Dipl.-Ing. (FH)
David Mayr, Forstwirtschaft und
Ressourcenmanagement (B. Sc.)
Ines Müller, Dipl.-Forstwirtin
Geschäftsführer und Förster
erreichbar im Büro der WBV:
Mo. und Mi. von 10.00 - 12.00 Uhr

HOLZAUFNAHME

Otto Ampferl, Kösching
Telefon (08456) 8409

Anton Semmler, Kevenhüll
Forstwirtschaftsmeister
Telefon (08461) 1756

HÄCKSLER-STANDORT

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6
93339 Riedenburg, Buch
Tel. (09442) 802

IMPRESSUM

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung